
Wacker Neuson Group

Quartalsmitteilung Q3/21

10. November 2021, ungeprüft

Überblick Q3/21 // 9M/21

Q3/21		
Umsatz	EBIT-Marge	FCF
461 Mio. € (+18,1% z. Vj.)	9,7% (VJ: 5,8%)	52 Mio. € (VJ: 87 Mio. €)

9M/21		
Umsatz	EBIT-Marge	FCF (vor Festgeldanlage) ¹
1.390 Mio. € (+17,0% z. Vj.)	10,4% (VJ: 6,2%)	186 Mio. € (VJ: 179 Mio. €)



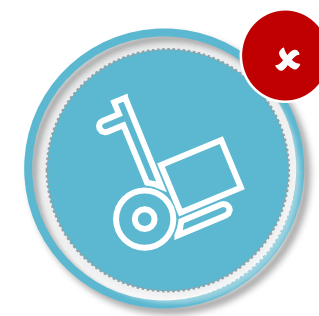
Q3-Umsatz 18% über Vj., massive Störungen der Lieferketten verhindern stärkeres Wachstum



Profitabilität geprägt von positivem Volumeneffekt und konsequenter Kostenkontrolle; Lieferketten belasten Produktivität



Starke Cash-Generierung, NWC-Quote innerhalb des strategischen Zielbereichs von ≤ 30%

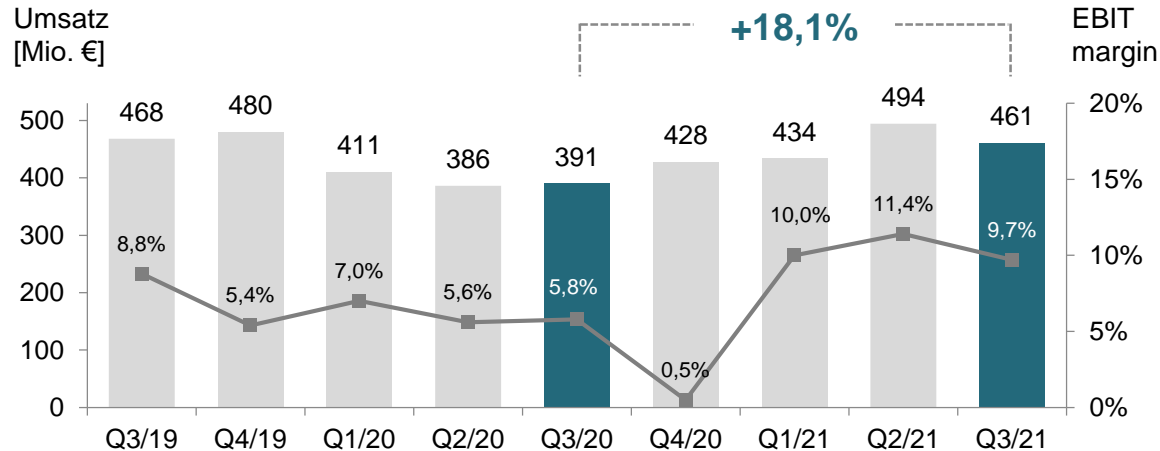


Lieferketten und höhere Preise für Material, Komponenten und Transport bleiben größte Herausforderungen

¹ Free Cashflow vor Berücksichtigung einer Festgeldanlage in Höhe von 100 Mio. Euro.

Umsatz und Ergebnis Q3/21

Verbesserte Profitabilität, Umsatz nur knapp unter Vorkrisenniveau



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Umsatz	461,4	390,8	1.389,7	1.187,5
Bruttoergebnis	119,2	98,0	370,0	302,9
<i>in % vom Umsatz</i>	25,8%	25,1%	26,6%	25,5%
Operative Kosten	-76,2	-76,9	-230,0	-227,3
<i>in % vom Umsatz</i>	-16,5%	-19,7%	-16,6%	-19,1%
EBIT	44,7	22,8	144,8	73,2
<i>in % vom Umsatz</i>	9,7%	5,8%	10,4%	6,2%
Finanzergebnis	-1,4	-5,6	-4,5	-19,4
Ertragsteuern	-12,1	-6,1	-39,1	-20,0
Periodenergebnis	31,2	11,1	101,2	33,8
Ergebnis je Aktie (€)	0,45	0,16	1,46	0,48

Kommentar Q3/21

Umsatz +18,1% z. Vj. (währungsbereinigt: +17,5%)

- Positive Entwicklung insbesondere in Europa und Amerikas
- Konzernumsatz nur knapp unter Vorkrisenniveau (-1,5% ggü. Q3/19)
- Wachstum in Bau- und Landwirtschaft

Bruttoergebnis +21,6% z. Vj. (Bruttoergebnismarge +0,7 PP)

- Im Vergleich zum Vorjahr positiver Volumeneffekt mit verbesserter Kostendeckung in den Werken
- Gegenläufig führen Belastungen aus Produktionsunterbrechungen und Nacharbeiten als Konsequenz überspannter und immer wieder unterbrochener Lieferketten sowie gestiegene Kosten für Material, Komponenten und Transporte zu einem Rückgang der Marge im Vergleich zum ersten Halbjahr

EBIT fast verdoppelt (EBIT-Marge: +3,9 PP)

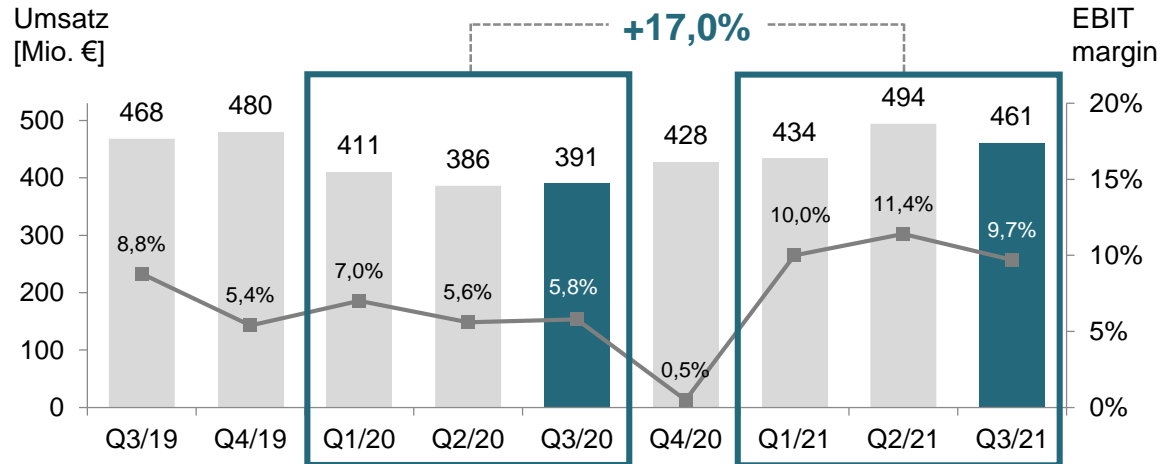
- Starkes Umsatzwachstum bei paralleler Kostenkontrolle
- Anteil operativer Kosten (Summe aus Vertriebs-, F&E- und Verwaltungskosten) am Umsatz -3,2 PP z. Vj.; Vorjahr belastet von Wertberichtigungen auf Forderungen (7,5 Mio. Euro) und Restrukturierungskosten (1,7 Mio. Euro)

Ergebnis je Aktie fast verdreifacht

- Finanzergebnis mit -1,4 Mio. Euro deutlich verbessert (Vorjahr i. Z. m. Wechselkurseffekten stark belastet)
- Steuerquote bei 27,9% im Rahmen der Planung (Q3/20: 35,5%)

Umsatz und Ergebnis 9M/21

Verbesserte Profitabilität, Umsatz nur knapp unter Vorkrisenniveau



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Umsatz	461,4	390,8	1.389,7	1.187,5
Bruttoergebnis	119,2	98,0	370,0	302,9
<i>in % vom Umsatz</i>	25,8%	25,1%	26,6%	25,5%
Operative Kosten	-76,2	-76,9	-230,0	-227,3
<i>in % vom Umsatz</i>	-16,5%	-19,7%	-16,6%	-19,1%
EBIT	44,7	22,8	144,8	73,2
<i>in % vom Umsatz</i>	9,7%	5,8%	10,4%	6,2%
Finanzergebnis	-1,4	-5,6	-4,5	-19,4
Ertragsteuern	-12,1	-6,1	-39,1	-20,0
Periodenergebnis	31,2	11,1	101,2	33,8
Ergebnis je Aktie (€)	0,45	0,16	1,46	0,48

Kommentar 9M/21

Umsatz +17,0% z. Vj. (währungsbereinigt: +17,9%)

- Konzernumsatz nur knapp unter Vorkrisenniveau (-2,2% ggü. 9M/19)
- Europa und Asien bereits wieder über Vorkrisenniveau (Europa +6,7% ggü. 9M/19; Asien-Pazifik +9,4% ggü. 9M/19); Region Amerikas nach Restrukturierung noch deutlich unter Vorkrisenniveau (-30,1% ggü. 9M/19)
- Wachstum in Bau- und Landwirtschaft

Bruttoergebnis +22,2% z. Vj. (Bruttoergebnismarge +1,1 PP)

- Im Vergleich zum Vorjahr positiver Volumeneffekt mit verbesserter Kostendeckung in den Werken
- Gegenläufig belasten Produktionsunterbrechungen und Nacharbeiten als Konsequenz überspannter und immer wieder unterbrochener Lieferketten sowie gestiegene Kosten für Material, Komponenten und Transporte die Ergebnisentwicklung

EBIT fast verdoppelt (EBIT-Marge: +4,2 PP)

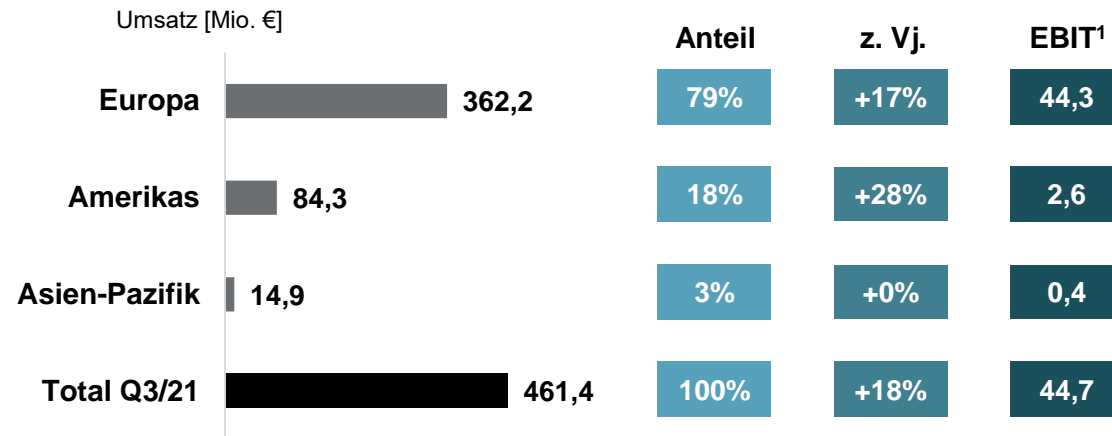
- Starkes Umsatzwachstum bei paralleler Kostenkontrolle
- Anteil operativer Kosten am Umsatz -2,5 PP z. Vj.; Vorjahr belastet von Wertberichtigungen auf Forderungen (12,1 Mio. Euro) und Restrukturierungskosten (3,8 Mio. Euro)
- Vorjahr belastet von Goodwill-Impairment (9,3 Mio. Euro)

Ergebnis je Aktie mehr als verdreifacht

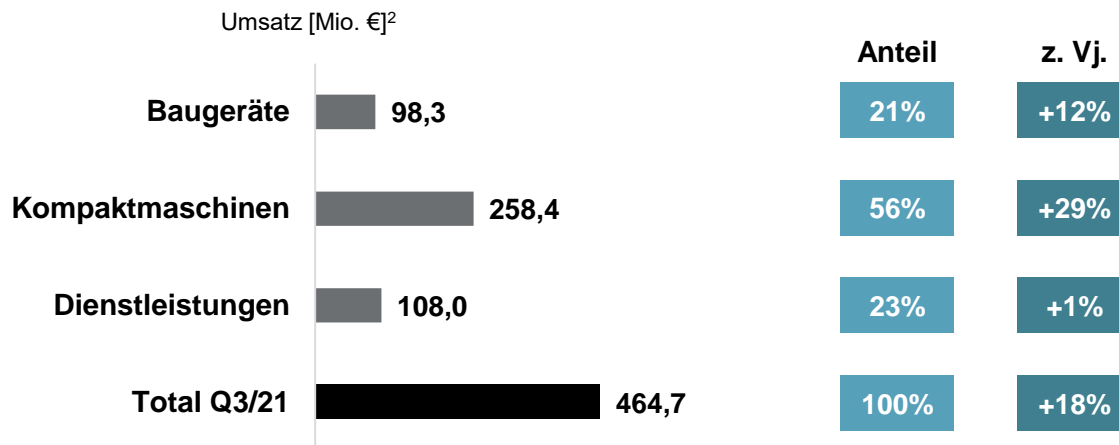
- Finanzergebnis mit -4,5 Mio. Euro deutlich verbessert (Vorjahr i. Z. m. Wechselkurseffekten stark belastet)
- Steuerquote bei 27,9% im Rahmen der Planung (9M/20: 37,2%)

Entwicklung der Regionen und Geschäftsbereiche

Q3/21: Europa und Amerikas als Treiber des Wachstums



Q3/21: Kompaktmaschinen, Dienstleistungen über Vorkrisenniveau



Kommentar Q3/21

Umsatz Europa +16,8% z. Vj. (währungsbereinigt: +16,6%)

- Dynamische Entwicklung in Großbritannien, Frankreich sowie Süd- und Osteuropa; DACH-Region wächst auf starker Vorjahresbasis; weiterhin positive Entwicklung in Nordeuropa nach erfolgter Restrukturierung des Vertriebs
- Geschäft mit Kompaktmaschinen der Marken Kramer und Weidemann für die Landwirtschaft 23,2% über Vorjahr

Umsatz Amerikas +27,9% z. Vj. (währungsbereinigt: +26,9%)

- Region Amerikas mit deutlichem Wachstum, jedoch nach erfolgter Restrukturierung unter dem Niveau von 2019
- Positive Entwicklung insbesondere bei Produkten der Baustellentechnik, Baggern und Radladern
- Starkes Wachstum in Kanada mit Umsätzen bereits über Vorkrisenniveau

Umsatz Asien-Pazifik +0,0% z. Vj. (währungsbereinigt +3,0%)

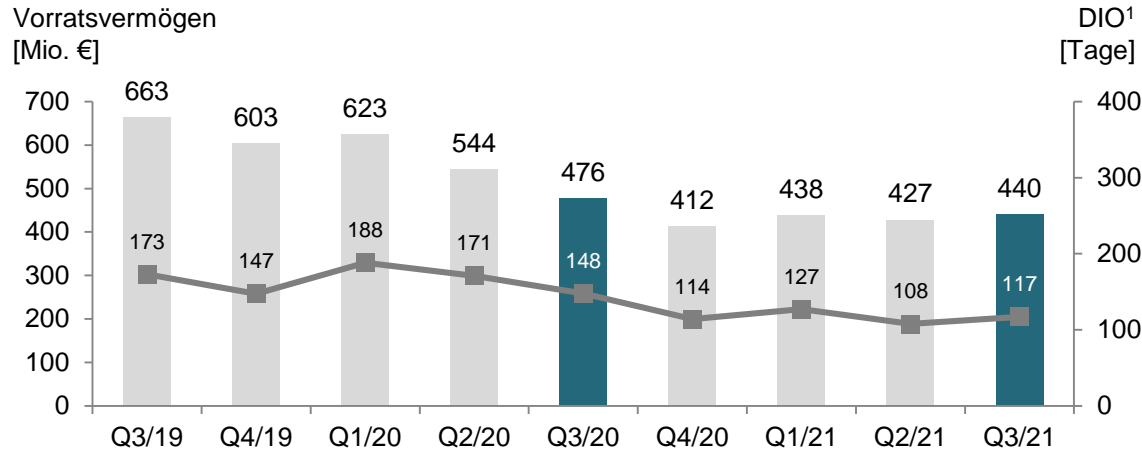
- Positive Entwicklung in Australien setzt sich fort: Erweitertes Händlernetz, geschärfter Fokus auf Vermietunternehmen und an lokale Bedürfnisse angepasstes Produktprogramm führen zu deutlich zweistelligem Wachstum auch im dritten Quartal; positive Entwicklung insbesondere bei Baggern, Telehandlern und Dumpfern
- China: Schwierige Marktgegebenheiten (rückläufiger Baggermarkt bei hohen Produktionskapazitäten inländischer Hersteller) führen zu Umsatzrückgang im dritten Quartal

¹ EBIT der Regionen vor Konsolidierung.

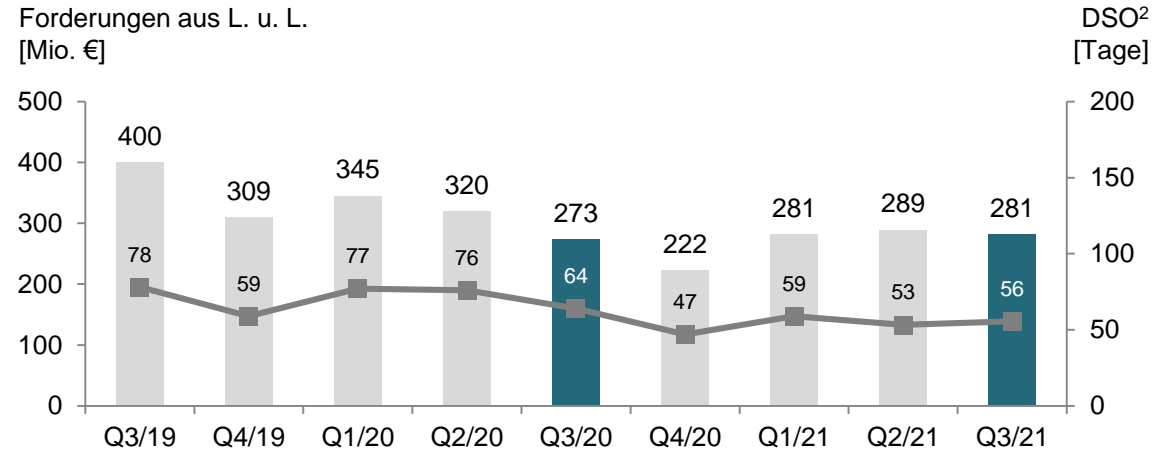
² Umsatz je Geschäftsbereich vor Cash-Discounts.

Net Working Capital-Quote im angestrebten Zielbereich $\leq 30\%$

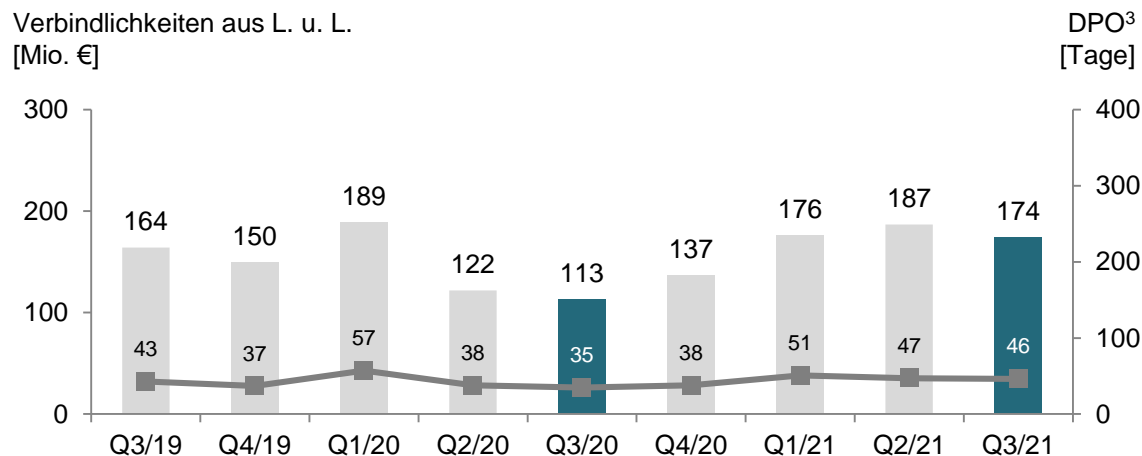
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



Kommentar

- Vorratsvermögen unter Vorjahr: Bestand Fertigmaschinen aufgrund hoher Marktnachfrage reduziert; gegenläufig deutlich erhöhter Bestand an unfertigen Maschinen sowie Material und Komponenten als Konsequenz der überspannten und immer wieder unterbrochenen Lieferketten
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund gesteigerter Umsatz- und Produktionsvolumina seit Jahresbeginn deutlich erhöht

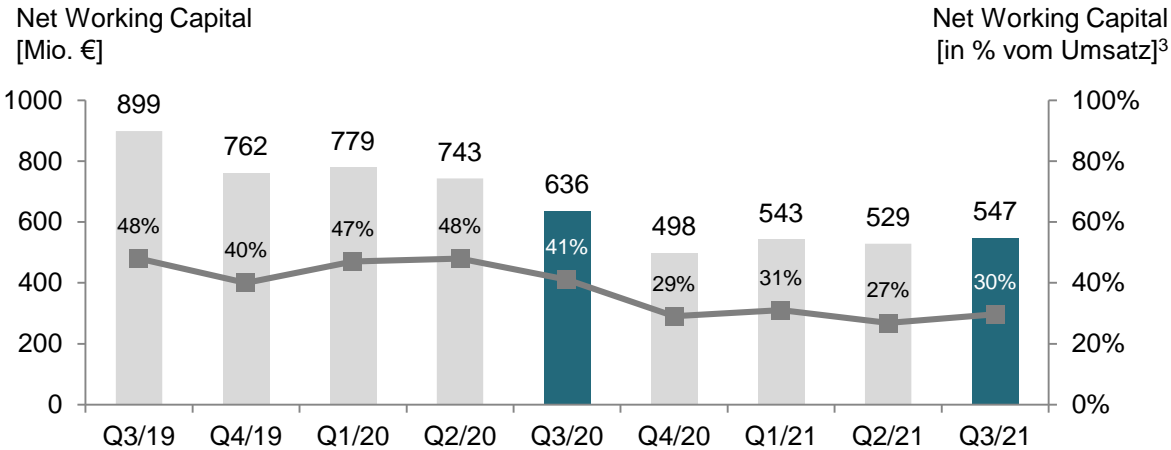
➔ Mit 29,7% liegt die NWC-Quote⁴ innerhalb des angestrebten Zielbereichs

¹ Days inventory outstanding = (Vorräte/(Umsatzkosten*4))*365 Tage; ² Days sales outstanding = (Forderungen/(Umsatz*4))*365 Tage; ³ Days payables outstanding = (Verbindlichkeiten/(Umsatzkosten*4))*365 Tage.

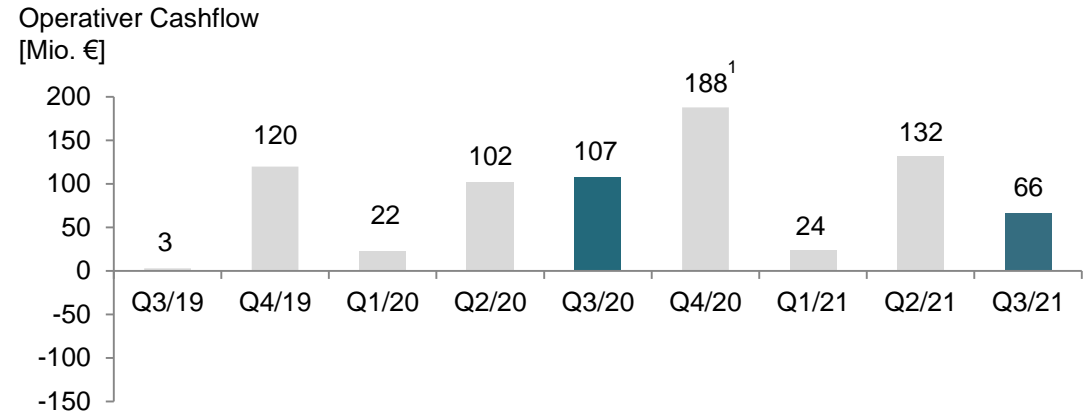
⁴ Net Working Capital in % des annualisierten Quartalsumsatzes.

Starke Cash-Generierung

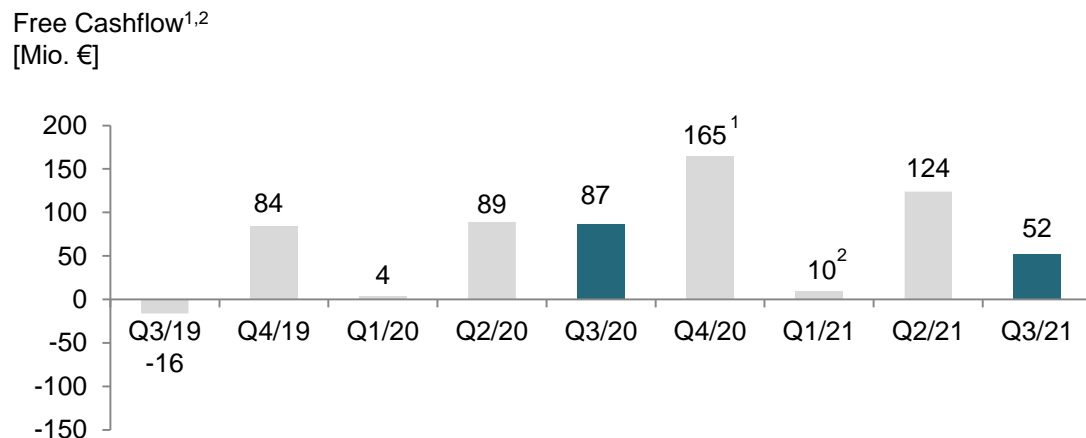
Net Working Capital



Operativer Cashflow



Free Cashflow



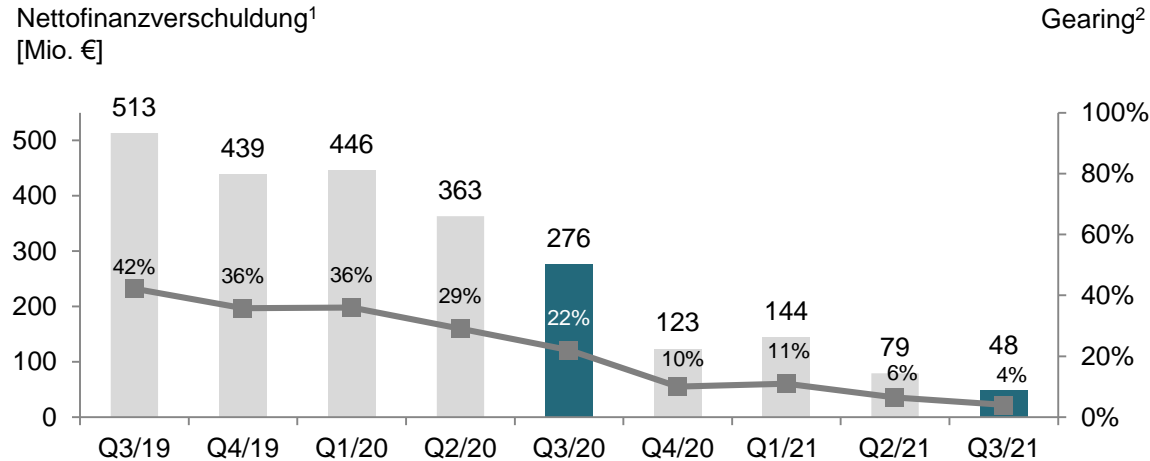
Kommentar

- Mit 29,7% liegt die NWC-Quote³ trotz erhöhtem Bestand an unfertigen Maschinen und Komponenten innerhalb des angestrebten Zielbereichs
- Positive Entwicklung beim operativen Cashflow u. a. geprägt von höherer Profitabilität und gesunkenen langfristigen finanziellen Vermögenswerten (Vj. gekennzeichnet von starkem NWC-Abbau)
- Investitionen weiterhin unter Plan mit positivem Effekt auf den Free Cashflow
- Free Cashflow² nach 9 Monaten bei 186 Mio. Euro (Vj.: 179 Mio. Euro)

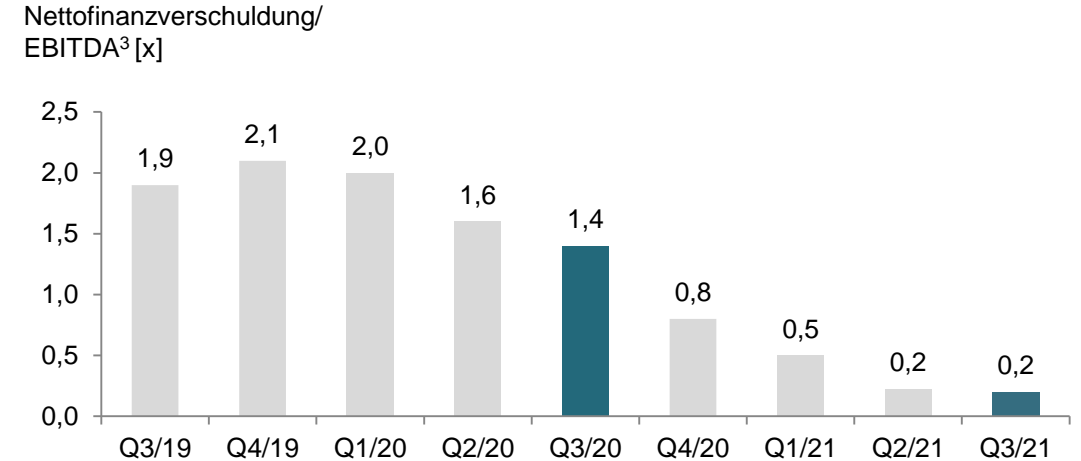
¹ Vor Berücksichtigung einer Festgeldanlage in Höhe von 15 Mio. Euro im Q4/20. ² Vor Berücksichtigung einer Festgeldanlage in Höhe von 100 Mio. Euro im Q1/21. ³ Net Working Capital in % des annualisierten Quartalsumsatzes.

Solide Finanzierungsstruktur

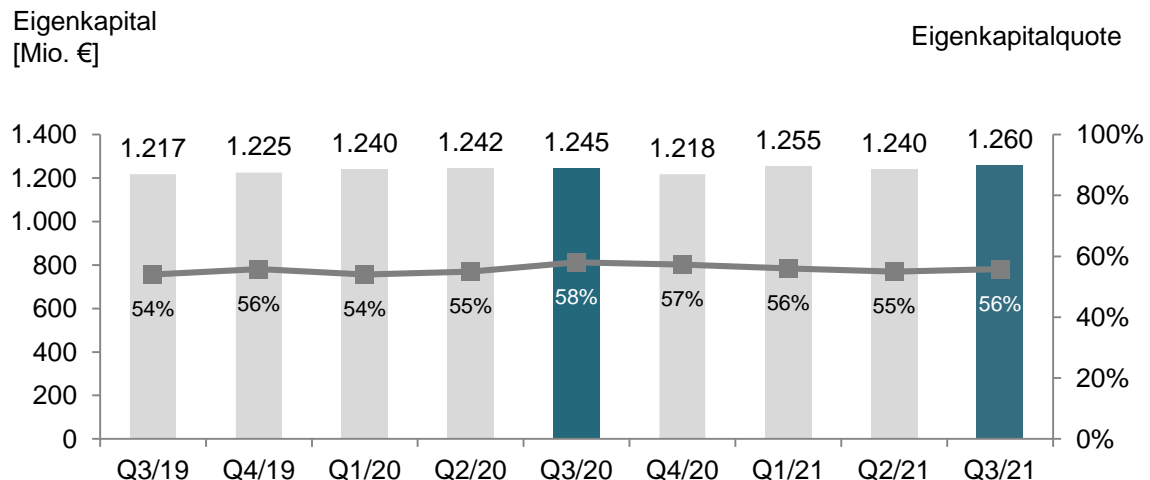
Nettofinanzverschuldung und Gearing¹



Nettofinanzverschuldung/EBITDA³



Eigenkapital und Eigenkapitalquote



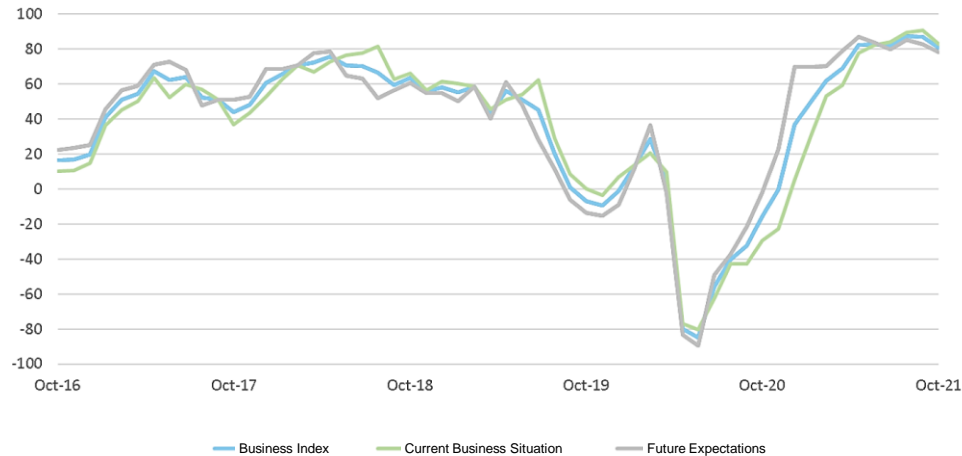
Kommentar

- Nettofinanzverschuldung¹ aufgrund positiver Cashflowentwicklung weiterhin rückläufig; Gearing² bei 3,8%
- Im Rahmen des im April 2021 gestarteten Aktienrückkaufprogrammes wurden bis Ende September 1.529.300 eigene Aktien (2,2% des Grundkapitals) für insgesamt 36,57 Mio. Euro zurückgekauft. Im Rahmen des Programmes können bis zu 2.454.900 eigene Aktien (3,5% des Grundkapitals) zu einem Gesamtkaufpreis von maximal 53 Mio. Euro zurückgekauft werden.
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente inkl. kurzfristiger Festgeldanlagen mit einer Laufzeit < 1 Jahr: 382,2 Mio. Euro
- Der Konzern ist bestens aufgestellt, um den technologischen Wandel der Branche aktiv zu gestalten und entscheidende Investitionen in künftiges Wachstum zu tätigen.

¹ Langfr. Finanzverbindlichkeiten + kfr. Bankverbindlichkeiten + kfr. Teil lfr. Verbindlichkeiten - liquide Mittel - kfr. Festgeldanlagen. ² Nettofinanzversch./Eigenkapital. ³ Nettofinanzversch./annualisiertes EBITDA des Quartals.

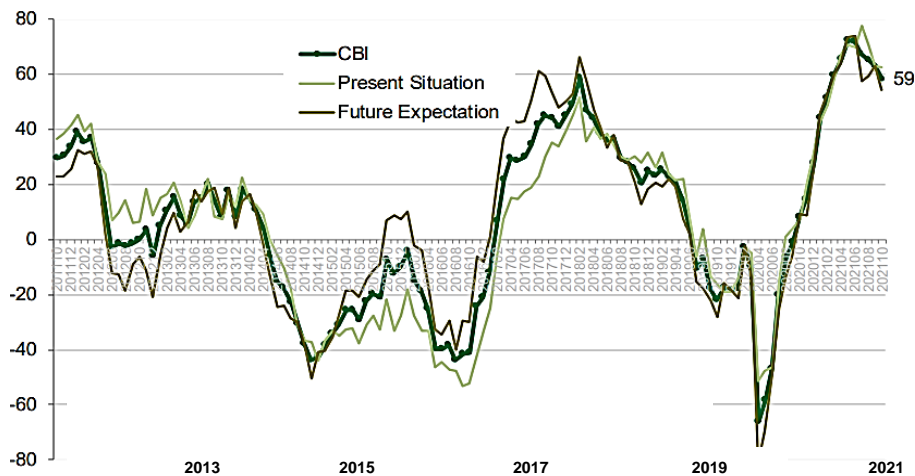
Ausblick: Dynamische Nachfrage, überspannte Lieferketten

Bauw.: CECE Geschäftsklimaindex zuletzt leicht rückläufig



Quelle: CECE (Committee for European Construction Equipment), Oktober 2021.

Landw.: CEMA Geschäftsklimaindex zuletzt leicht rückläufig



Quelle: CEMA (European Agricultural Machinery Industry Association), Oktober 2021.

Ausblick

- **CECE Geschäftsklimaindex** für die europäische Baumaschinenbranche **trotz leichtem Rückgang im Oktober weiterhin auf außergewöhnlich hohem Niveau.**
- **CEMA Geschäftsklimaindex** für den europäischen Landmaschinen-sektor aufgrund Lieferkettenproblematik leicht rückgängig, aber weiter auf hohem Niveau.
- **Stimmung in wichtigen Endmärkten** der Wacker Neuson Group weiterhin sehr positiv; dynamische Entwicklung des **Auftragseingangs**; **Auftragsbestand** deutlich über durchschnittlichem Niveau.
- **Überspannte** und immer wieder **unterbrochene Lieferketten** bleiben größte Herausforderung; keine Entspannung in Sicht. Laut VDMA haben 81% der Maschinenbauunternehmen merkbare oder gravierende Beeinträchtigungen in ihren Lieferketten; Preise für Seefrachtcontainer auf Rekordniveau.
- **Umsatz- und Ergebnisprognose für 2021 angehoben**
 - **Umsatz** zwischen 1.775 Mio. Euro und 1.825 Mio. Euro (zuvor: zw. 1.750 Mio. Euro und 1.800 Mio. Euro)
 - **EBIT-Marge** zwischen 9,3% und 9,7% (zuvor: zw. 8,75% und 9,50%)
 - **Investitionen** in Höhe von rund 90 Mio. Euro¹ (zuvor: zw. 100 und 110 Mio. Euro)
 - **Net Working Capital** in Prozent vom Umsatz stagnierend bis leicht unter Vorjahresniveau (Vergleichsbasis Jahresende 2020)

¹ Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Investitionen in den konzern-eigenen Vermietbestand, Beteiligungen und Finanzanlagen sind nicht enthalten.

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. €

	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Umsatzerlöse	461,4	390,8	1.389,7	1.187,5
Umsatzkosten	-342,2	-292,8	-1.019,7	-884,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	119,2	98,0	370,0	302,9
Vertriebskosten	-45,8	-53,8	-139,6	-155,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,8	-7,6	-33,8	-23,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-20,6	-15,5	-56,6	-48,1
Sonstige betriebliche Erträge	2,0	2,5	7,8	9,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,8	-3,0	-11,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	44,7	22,8	144,8	73,2
Finanzerträge	0,0	1,8	2,0	8,8
Finanzaufwendungen	-1,4	-7,4	-6,5	-28,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	43,3	17,2	140,3	53,8
Ertragsteuern	-12,1	-6,1	-39,1	-20,0
Periodenergebnis	31,2	11,1	101,2	33,8
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,45	0,16	1,46	0,48

Konzern-Bilanz

IN MIO. €	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020
Aktiva			
Sachanlagen	380,4	391,6	391,9
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	24,4	26,2	24,9
Geschäfts- oder Firmenwert	228,7	228,6	228,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	185,9	178,9	179,7
Beteiligungen	3,0	6,8	6,8
Latente Steueransprüche	29,1	29,4	40,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	36,9	109,7	137,1
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	–	–	0,1
Gesamt langfristige Vermögenswerte	888,4	971,2	1.009,9
Vermietbestand	191,3	159,5	165,3
Vorräte	440,0	412,2	475,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281,4	222,4	273,3
Steuererstattungsansprüche	11,0	12,2	12,2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	151,4	45,5	22,0
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	23,2	16,5	21,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	267,2	283,1	161,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,8	4,2	3,5
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.367,3	1.155,6	1.135,1
Gesamt Aktiva	2.255,7	2.126,8	2.145,0

IN MIO. €	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Andere Rücklagen	579,2	562,2	569,3
Bilanzgewinn	645,6	585,8	605,5
Eigene Anteile	-35,2	–	–
Eigenkapital	1.259,7	1.218,1	1.244,9
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	292,1	411,6	416,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	44,9	57,1	59,7
Latente Steuerschulden	47,7	43,9	41,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57,8	64,8	61,9
Langfristige Rückstellungen	10,6	9,8	8,9
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	6,9	5,0	5,2
Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	460,0	592,2	594,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174,0	137,1	112,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	137,5	9,2	20,8
Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	0,9	0,2	0,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	22,3	25,7	25,7
Kurzfristige Rückstellungen	4,6	19,0	3,6
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	19,3	5,1	19,1
Ertragsteuerschulden	43,1	32,8	28,7
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	74,6	38,5	34,4
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	59,7	48,9	60,5
Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	536,0	316,5	306,0
Gesamt Passiva	2.255,7	2.126,8	2.145,0

Konzern-Kapitalflussrechnung (1)

IN MIO. €

	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Ergebnis vor Steuern	43,3	17,2	140,3	53,8
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow				
Abschreibungen und Wertminderungen auf das langfristige Anlagevermögen	16,7	16,4	56,3	60,0
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	1,5	4,0	0,8	6,8
Finanzergebnis	1,4	5,6	4,5	19,4
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,2	0,3	-0,7	-0,8
Veränderung des Vermietbestands, netto	-12,4	6,7	-31,9	-0,2
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	20,7	-12,4	64,2	-49,1
Veränderung der Rückstellungen	0,5	2,7	-2,4	1,6
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	10,7	-19,1	54,6	3,8
Brutto-Cashflow	82,6	21,4	285,7	95,3
Veränderung der Vorräte	-9,8	61,2	-19,6	113,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,2	41,3	-55,9	75,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13,9	-8,1	35,6	-36,3
Veränderung Net Working Capital	-15,5	94,4	-39,9	152,5
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	67,1	115,8	245,8	247,8
Gezahlte Ertragsteuern	-0,7	-8,6	-24,1	-15,8
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	66,4	107,2	221,7	232,0

Konzern-Kapitalflussrechnung (2)

IN MIO. €

	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	66,4	107,2	221,7	232,0
Investitionen in Sachanlagen	-7,6	-11,8	-23,5	-28,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8,2	-9,0	-26,8	-28,9
Investitionen in Beteiligungen	–	-0,6	–	-0,6
Veräußerungserlöse aus Beteiligungen	–	–	8,6	–
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	–	–	–	–
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	–	–	-100,0	–
Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1,4	0,7	5,5	4,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,4	-20,7	-136,2	-52,6
Free Cashflow	52,0	86,5	85,5	179,4
Dividende	–	–	-41,7	–
Auszahlungen aus Aktienrückkaufprogramm	-16,0	–	-35,2	–
Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	–	-33,4	–	30,0
Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-0,4	-100,2	-0,8	-120,3
Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	–	50,0	–	50,0
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	–	–	–	–
Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-5,2	-5,3	-17,5	-16,9
Gezahlte Zinsen	-3,0	-3,3	-9,0	-10,9
Erhaltene Zinsen	0,3	0,4	0,6	1,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,3	-91,8	-103,6	-67,0
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	27,7	-5,3	-18,1	112,4
Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	0,7	3,9	2,2	3,1
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	28,4	-1,4	-15,9	115,5
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	238,8	163,2	283,1	46,3
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	267,2	161,8	267,2	161,8

Konzern-Segmentberichterstattung

Geographische Segmente

IN MIO. €										
Q3	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	Q3/21	Q3/20	Q3/21	Q3/20	Q3/21	Q3/20	Q3/21	Q3/20	Q3/21	Q3/20
Umsatz gesamt	581,3	471,1	96,1	85,2	22,1	18,9			699,5	575,2
Umsatz mit Dritten	362,2	310,0	84,3	65,9	14,9	14,9			461,4	390,8
EBIT ¹	44,3	27,1	2,6	-12,3	0,4	-0,9	-2,6	8,9	44,7	22,8

9M	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20
Umsatz gesamt	1.765,8	1.496,5	280,9	295,2	67,5	47,5			2.114,2	1.839,2
Umsatz mit Dritten	1.099,3	941,4	242,7	209,3	47,7	36,8			1.389,7	1.187,5
EBIT ¹	143,1	108,4	9,9	-33,5	2,6	-3,7	-10,8	2,0	144,8	73,2

¹ EBIT der Regionen vor Konsolidierung.

Geschäftsbereiche

IN MIO. €				
	Q3/21	Q3/20	9M/21	9M/20
Umsatz mit Dritten				
Baugeräte	98,3	87,8	299,2	264,0
Kompaktmaschinen	258,4	199,6	788,3	639,5
Dienstleistungen	108,0	106,6	310,5	294,0
	464,7	394,0	1.398,0	1.197,5
Abzüglich Cash Discounts	-3,3	-3,2	-8,3	-10,0
Gesamt	461,4	390,8	1.389,7	1.187,5

10. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/2021, Investoren- und Analystencall
15. November 2021	eRoadshow Warburg, Deutschland & deutschsprachige Schweiz
19. November 2021	eRoadshow Metzler, Paris & franz. Schweiz
26. November 2021	eRoadshow Jefferies, UK
29. März 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021, Investoren- und Analystencall

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand November 2021. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com